



bäriswiler

Informationsblatt der Einwohnergemeinde Bärswil



Nr. 155 | 21. September 2015

Eckdaten für Beiträge und Inserate

Gelieferte Beiträge und Inserate

Damit wir im Bärswiler eine hohe Datenqualität und einen termingerechten Versand gewährleisten können, bitten wir Sie, Ihre Beiträge und Inserate wie folgt einzureichen:

Artikel, welche am Computer erstellt worden sind:

Bitte liefern Sie uns Daten wie folgt:

- Diskette oder CD an die Gemeindeverwaltung
- per Mail an c.amacher@baeriswil.ch

Bitte Fotos nicht in ein Word-Dokument einfügen. Vermerken Sie, wo Sie das Foto platziert haben möchten und liefern Sie uns die Fotos separat per Mail oder auf einem Datenträger.

Handgeschriebene Artikel und Vorlagen, welche nicht auf dem Computer erstellt worden sind:

Bitte liefern Sie uns eine saubere Vorlage auf Papier, wenn möglich nur schwarz-weiss.

Inserate

Bitte liefern Sie die Dateien, wenn möglich als QuarkXPress-, Illustrator-, CorelDraw-, InDesign-, Word- oder Pdf-Datei auf einem Datenträger (Diskette, Zip oder CD) oder per Mail mit der Angabe der gewünschten Grösse. Bilder, Logos oder Illustrationen nach Möglichkeit als Tif- oder Eps-Datei mitliefern.

Bilder bzw. Fotos

Papiervorlage:

Fotos schwarz/weiss oder farbig.
Eine gute Qualität ist wichtig!

Digital:

Bitte liefern Sie digitale Fotos mit guter Auflösung, wenn möglich als JPG-, Tif- oder Eps-Datei.

Vom Internet heruntergeladene Bilder haben meistens eine niedrige Auflösung von 72 dpi und sind daher nicht zum Druck geeignet.

Redaktionsstatut

1. Das Mitteilungsblatt «bärswiler» steht ausschliesslich Behörden, Vereinen, Organisationen, Firmen und Personen (ausser gebührenpflichtige Inserate), die in der Gemeinde Bärswil niedergelassen sind, zur Verfügung. Es werden nur Beiträge veröffentlicht, die einen Bezug zu unserer Region haben und im allgemeinen Interesse sind.
2. Zur Annahme von Beiträgen und Inseraten besteht seitens der Redaktion keine Verpflichtung. Insbesondere müssen Kürzungen und Rückstellungen von Artikeln vorbehalten bleiben.
3. Es werden nur mit vollem Namen unterzeichnete Artikel angenommen. Für deren Inhalt übernimmt der Unterzeichner die Verantwortung. Berichte mit anstössigem oder ehrverletzendem Inhalt werden nicht publiziert.
4. Artikel von Firmen mit kommerziellen Werbeaussagen sind kostenpflichtig gemäss Inserationspreisen.
5. Die gültigen Inserationspreise werden im «bärswiler» veröffentlicht.
6. Redaktions- und Inseratenschluss sind verbindlich. Später eintreffende Texte müssen für die jeweilige Nummer nicht mehr berücksichtigt werden.

Der «bärswiler» wird im Auftrag des Gemeinderates herausgegeben. Die Redaktion wird von Christin Amacher ausgeführt.

Die Redaktion nimmt die Beiträge entgegen und steht bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung:

Gemeindeverwaltung, Christin Amacher
Hubelweg 10, 3323 Bärswil
c.amacher@baeriswil.ch oder info@baeriswil.ch

Inhalt

Nr. 155 vom 21. September 2015

Vorwort 3

Gemeindebehörden

Gemeindeversammlung	4
Aus dem Gemeinderat	4-7
Personelles	7-8
Geburtstage	8
Baukommission	9
Ärztlicher Notfalldienst	9
AHV-Zweigstelle	10
Kulturkommission	11

Schulen

Oberstufenzentrum Hindelbank	13
------------------------------	----

Vereine

Feldschützen	15-17
Hornussergesellschaft	17
Gemeinnütziger Frauenverein	19-20
Landfrauenverein Hindelbank	20-21
Familienverein	21-22
Verein für d'Röhrehütte	22-23

Allerlei

Spielgruppe	25
Kirchgemeinde Hindelbank	25
Gedanken zum 1. August	27
Energieberatungsstelle	28

Impressum

Herausgeber

und Redaktion: Gemeinderat Bärswil

Ressortchef: Elisabeth Allemann
Theilkäs

Annahme

Inserate/Berichte: Gemeindeverwaltung
Bärswil
Hubelweg 10
3323 Bärswil
c.amacher@baeriswil.ch
Tel. 031 850 33 51
Fax 031 850 33 59

Gestaltung/Layout: Sandra Frischknecht

Druck: Druckerei Zürcher AG
Hausmattweg 8
3323 Bärswil

Titelbild: Sanierung Rundweg
Bermoos
Foto: Sandra Weyermann

Auflage: 530 Ex.

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe: 25. Oktober 2015

Die Beiträge widerspiegeln die Meinungen der Autoren und entsprechen nicht notwendigerweise den Auffassungen des Gemeinderats Bärswil.

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen, Titel abzuändern und Bilder wegzulassen.

Elektro Spielmann ag



Dorfstrasse 30 • 3324 Hindelbank • Tel. 034 411 70 00
www.spielmann-elektro.ch

Wir werden umziehen!

Ab dem 1. Januar 2016 finden Sie uns neu an der Sagi 2 in 3324 Hindelbank.

Bis auf den Standort wird sich für unsere Kundschaft nichts ändern, sämtliche Telefonnummern sowie E-Mail-Adressen bleiben unverändert.

Bereits heute freuen wir uns auf Ihren Besuch an unserem neuen Domizil.

→ → UNSER HIT-ANGEBOT FÜR IHREN PRIVATHAUSHALT ← ←

HOHE QUALITÄT FÜR IHRE WASCHKÜCHE!

Wäscheturm Electrolux inkl. Zwischenbausatz

Pauschal inkl. vRG, MWST & Lieferung

Fr. 2'800.00

(Abholung in Firma Fr. 2'550.00)



**Waschmaschine
WA GL 6E
Brutto Fr. 2'935.00**



**Wäschetrockner
TW GL 5E
Brutto Fr. 2'715.00**

Scott Sutter

In England aufzuwachsen, bedeutete für mich seit ich laufen konnte nur eins: Fussballer zu werden. Mein Vater Werner, geboren in Rohrschach St. Gallen, lernte meine Mutter – eine Engländerin polnischer Herkunft – vor über 40 Jahren kennen und lieben. Für die Liebe zog mein Vater zunächst nach England, bevor er dann als verheirateter Mann zurück in die Schweiz kam. Vor 30 Jahren beschlossen meine Eltern, sich endgültig in England niederzulassen. Sie zogen nach Hertfordshire, eine Grafschaft etwa 30 km nördlich von London, wo sie noch heute leben. 1984 kam mein Bruder Ricky zur Welt. Sein Name kam nicht von ungefähr, war doch Ricky Villa, ein Argentinier in den Diensten der Spurs, dafür verantwortlich dass Tottenham im Jahr 1981 den FA Cup gegen Manchester City gewannen. Man sieht: Schon mein Vater war und ist noch immer fussballverrückt. Zwei Jahre später, 1986, wurde ich geboren. Ich wuchs in einem enorm sportlichen Umfeld auf. Mein Bruder war wohl der talentierteste Sportler, den ich je gekannt habe. Schon sehr früh setzte er auf Tennis. Lange war ich selbst zwischen Tennis und Fussball hin und her gerissen, bevor ich dann doch gemerkt habe, dass Fussball meine wahre Leidenschaft war. Wenn ich ehrlich bin, hatte ich nie die richtige Mentalität und das Temperament, um professionell Tennis zu spielen. Sagen wirs mal so: Auf dem Fussballfeld war ich viel ruhiger und konnte mich besser beherrschen als auf einem Tennisplatz. Ich habe unzählbare Stunden mit Fussballspielen verbracht, sei es mit dem lokalen Fussballverein oder meinem Vater, der zu jeder möglichen und unmöglichen Zeit für mich da war, wenn ich mal wieder einen Ball kicken oder meine fussballerischen Fähigkeiten verbessern wollte. Ab und zu gab es natürlich auch Spannungen zwischen mir und meinem Vater, aber zu seiner Verteidigung muss ich sagen, dass diese nie deshalb entstanden, weil er mich zu sehr gepuscht hatte, sondern vielmehr eine Reaktion auf meine Frustration, wenn ich mal eine Übung nicht meisterte.

As ich 2002 im Alter von 16 meine Grundschulausbildung fertig hatte, war es für mich keine Frage, ob ich die Matura machen oder ob ich mich auf den Fussball konzentrieren sollte. Für mich gab es nur eins: Profifussballer zu werden. Meine Eltern gaben mir ihre 100%-ige Unterstützung. Ich erhielt

eine Offerte des Grasshopper Clubs Zürich, bei denen ich schon ein Jahr zuvor im Probetraining war. Obwohl es mein Traum war in der englischen Premier League zu spielen, fiel es mir nach reiflicher Überlegung und nach Absprache mit meinen Eltern nicht schwer, das Angebot von GC anzunehmen. Nach nur zwei Monaten bei GC und einigen U-18 Spielen, erhielt ich vom Schweizer Fussballverband zu meiner Überraschung ein Aufgebot für die U-17 Europa Meisterschaftsqualifikation in Island, wo ich dann im September 2002 gegen Armenien meine Premiere gab. Nach einem Jahr in der U18 kam ich bei GC in die U-21, wo ich einige Tage nach meinem 18. Geburtstag mein Debut in der ersten Mannschaft gab. Fussballtechnisch gesehen lief alles optimal. Bis zu meinem 21. Geburtstag absolvierte ich mit den Hoppers über 80 Spiele, 19 davon auf europäischen Boden. Eigentlich hätte es nicht besser laufen können – bis ich mich im Juni 2007 fatal verletzte und über 18 Monate ausfiel. Diese 18 Monate waren eine ganz, ganz harte Zeit, welche ohne Zweifel mein Leben, meine Werte und meine Einstellung zum Leben für immer veränderten. Mein Vertrag bei GC lief im Juni 2009 aus und ich erhielt zwischenzeitlich einen 3-Jahres Vertrag bei YB. Zunächst lebte ich drei Jahre in einer Wohnung in Ittigen, bevor ich mich dann dazu entschied – mit einer vielversprechenden Aussicht auf eine längerfristige Karriere bei YB – in Bärswil ein Haus zu kaufen, wo ich nun seit über zweieinhalb Jahre lebe. Nun sitze ich hier in meinem Garten und weiss, dass hierher zu ziehen, eine der besten Entscheidungen meines Lebens war. Die Menschen hier sind alle sehr freundlich und hilfsbereit. Die Kinder winken einem auf dem nach Hause weg zu und auch sonst fragen die Nachbarn immer, wie es mir geht. An dieser Stelle geht ein besonderes Dankeschön an Jo und Anita Zahner, welche seit meinem Einzug hier unglaublich waren. Nachdem meine Freundin letztes Jahr ihren Master in Erziehungs- und Sozialwissenschaften an der Uni Bern abschloss, zog sie bei mir ein. Auch sie fühlt sich sehr wohl in Bärswil. Damit endet vorläufig meine etwas unkonventionelle Geschichte als Fussballer. Wer weiss, was die Zukunft mit YB bringt, aber eines ist sicher: Es ist an der Zeit, eine Trophäe wieder nach Hause, nach Bern, zu bringen. Und hoffentlich werde ich dann noch immer in Bärswil leben und für YB spielen.

Scott

Gemeindeversammlung

Versammlung der Einwohnergemeinde Bärswil

Geschäfte der Versammlung
vom Montag, 1. Juni 2015

An der Gemeindeversammlung teilgenommen haben 20 stimmberechtigte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

1. Schulkommission, Ersatzwahl

Da nicht mehr Kandidaten zur Verfügung standen als Sitze zu besetzen sind, hat die Vorsitzende Barbara Kammer als gewählt erklärt (Stille Wahl).

2. Organisationsreglement, Teilrevision

Die Gemeindeversammlung hat die Teilrevision einstimmig beschlossen.

Aus dem Gemeinderat...

Nachkredite

Der Gemeinderat hat folgende Nachkredite beschlossen:

- Fr. 15'000 für die Sanierung der Dachwohnung im Gemeindehaus (Mieterwechsel).
- Fr. 3'000 für den Ersatz der Hängematte auf dem Schulhaus-Spielplatz.
- Fr. 4'000 für die Anschaffung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators (siehe separate Information in dieser Ausgabe).

Defibrillator beim Feuerwehrmagazin

Neu ist an der Ostfassade des Feuerwehrmagazins ein öffentlich zugänglicher Defibrillator installiert. Das Gerät ist problemlos auch von Laien bedienbar und kann im Notfall Leben retten. Das Personal der Gemeinde (inkl. Lehrpersonen) wurde anlässlich eines Erste-Hilfe-Kurses in der Bedienung von AED-Geräten geschult.

Gemeindehaus, Sanierung Dach

Für die energietechnische Sanierung des Unterdachs des Gemeindehauses hat der Gemeinderat

einen Verpflichtungskredit von Fr. 43'000.– gesprochen. Die Ausführung findet im Herbst 2015 statt.

Gesamtrevision der regionalen Richtplanung Abbau, Deponie und Transporte (ADT)

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM ist auf Richtplanstufe für die langfristige Sicherstellung der Ver- und Entsorgung der Region mit Steinen und Erde zuständig. Mit der Gesamtrevision der regionalen Richtplanung Abbau Deponie Transporte (ADT) will die RKBM die bestehenden teilregionalen Richtplanungen zusammenführen, harmonisieren und aktualisieren.

Das Ergebnis der Planungsarbeiten liegt nun in Gestalt des regionalen Richtplans Abbau, Deponie und Transporte (ADT) vor. Darin werden die zukünftigen Ver- und Entsorgungsstandorte der Region definiert. Die Festsetzung im regionalen Richtplan ist Voraussetzung für die konkrete Planung auf kommunaler Ebene. In einer Nutzungsplanung (Überbauungsordnung) legen die Gemeinden und die Unternehmungen (in Abstimmung mit den Grundeigentümern) die detaillierten Rahmenbedingungen für einen Kiesabbau, eine Aushub- oder Inertstoffdeponie fest.

Im Richtplan ADT wurde eine Eingabe der Firma K.+U. Hofstetter AG aufgenommen, welche das Gebiet Schnarz betrifft. Dieses liegt zu einer Hälfte auf Bärswiler- und zur andern Hälfte auf Hindelbanker-Boden.

Die Gemeinden wurden durch die Regionalkonferenz Bern-Mittelland zur Mitwirkung eingeladen. Der Gemeinderat hat zum heutigen Zeitpunkt darauf verzichtet eine Stellungnahme einzureichen, da weder der genaue Perimeter noch die zukünftigen Transportwege bekannt sind. Beim Gebiet Schnarz handelt es sich zum heutigen Zeitpunkt um eine Zielplanung, jedoch noch nicht um eine Festsetzung. Sollte es in diesem Gebiet in 30–40 Jahren zu einer Festsetzung für Abbau und Deponie kommen, wird es ein längeres Bewilligungsverfahren inkl. Mitwirkung geben.

Abfallsammelstelle «brings!» in Münchenbuchsee

Die Gemeinde Bärswil ist an die «brings!» Abfallsammelstelle in Münchenbuchsee, Bielstrasse 40 angeschlossen. Für alle Privathaushalte aus Bärswil sind die Benützungskosten der «brings!» in der

Kehrrechtgrundgebühr inbegriffen. Die kostenpflichtigen Abfallsorten, welche angeliefert werden, sind vor Ort zu bezahlen. Ihre persönliche «brings!»-Karte, welche Sie dazu berechtigt ohne Behandlungsgebühr anzuliefern, ist bei der ersten Anlieferung beim Sammelstellenbetreuer zu beziehen. Es können alle Abfälle ausser Grüngut entsorgt werden.

Weitere Infos finden Sie auf www.brings.ch

Entsorgungszeiten Sammelstelle Gemeindehaus

Wir bitten die Bevölkerung aus Rücksicht auf die Nachbarschaft, die Ruhezeiten einzuhalten.

Papier- und Kartonsammlung

Papier und Karton, welches lose oder in Papiersäcken an den Strassenrand gestellt wird, wird vom Kehrrechtswagen nicht mitgenommen. D.h. es bleibt liegen. Es ist Sache des Verursachers das Altpapier bzw. Karton wegzuräumen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Karton und Papier müssen gebündelt deponiert werden. **Eine getrennte Bereitstellung ist nicht notwendig.**

☺ **In die Papier- und Kartonsammlung gehören:**
Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, reine Kartonabfälle, Wellkarton, Eierkarton, Früchte- und Gemüsekarton

☹ **Nicht in die Papier- und Kartonsammlung gehören:**
Beschichtetes Papier, Holzwolle, Milchbeutel, Plastikteile, beschichtete Kartonverpackungen, Plastik, Styropor, Wachmittelboxen

Pilzkontrolle

Das Sammeln von Pilzen ist wieder aktuell.

Bitte beachten Sie:

- Pro Tag und Person dürfen maximal zwei Kilogramm Pilze gesammelt werden.
- Das Sammeln von Pilzen in Gruppen ist verboten. Für Pilze, die nicht für den Eigengebrauch verwendet werden (Verkauf), wird eine Verkaufsbewilligung einer amtlichen Pilzkontrollstelle verlangt.
- Das Hausieren mit Pilzen ist verboten.
- Seit Juli 2012 gibt es keine Schonfrist mehr.

Pilzkontrollstelle Burgdorf

Im Frommguet, Oberburgstrasse 1, 3400 Burgdorf

(Zufahrt über Frommguetweg-Wöschhüsliweg)

Öffnungszeiten und Kontaktpersonen finden Sie auf www.baeriswil.ch oder auf www.vapko.ch

Fundbüro

- Lesebrillen /
Funddatum: August/September 2014
- Sonnenbrille / Funddatum: August 2014
- Schwarze Kappe / Funddatum: Februar 2015
- Schlüssel / Funddatum: Juli 2015

Wir bitten die EigentümerInnen die Fundgegenstände bei der Gemeindeverwaltung Bärswil abzuholen. Besten Dank.

Datenschutz in der Gemeinde

Rechtsgrundlagen des Datenschutzes:

- Datenschutzgesetz des Kantons Bern vom 19.2.1986. Dieses Gesetz dient dem Schutz von Personen vor missbräuchlicher Datenbearbeitung durch Behörden.
- Datenschutzreglement der Einwohnergemeinde Bärswil.

Rechte der betroffenen Personen:

- Einsichtnahme in das Register der Datensammlungen der Gemeinde.
- Auskunft über in der Gemeinde geführte persönliche Daten.
- Verlangen, dass unrichtige oder nicht notwendige Personendaten berichtigt oder gelöscht werden.
- Sperren der Personendaten.

Gemäss Art. 9 des Organisationsreglementes (OgR) ist das Rechnungsprüfungsorgan für die Überprüfung der Einhaltung des Datenschutzes in der Gemeinde zuständig.

Die im Rahmen der Jahresrevision vorgenommene Prüfung hat ergeben, dass seitens der Behörden und der Verwaltung dem Datenschutz die nötige Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Bestimmungen der kantonalen und kommunalen Gesetzgebung werden eingehalten. Insbesondere werden keine Personendaten an nicht Berechtigte abgegeben oder zu kommerziellen Zwecken verkauft.

Jungbürgerfeier

Am 12. August 2015 hat die Jungbürgerfeier stattgefunden. Von den 15 Personen welche in diesem Jahr volljährig werden, haben 4 Jungbürgerinnen und Jungbürger an der Feier teilgenommen. Als er-

stes fand die Übergabe der Jungbürgerbriefe durch die Gemeindepräsidentin Elisabeth Allemann Theilkäs im Gemeindehaus statt. Anschliessend wurden die Jungbürgerinnen und Jungbürger zu einem leckeren Nachtessen ins Landgasthof Bären eingeladen. Es war ein gelungener und lustiger Anlass. Der Gemeinderat hat sich über die Teilnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürger sehr gefreut.

Einbruchschutz

«Warum gerade bei mir?», fragen sich Geschädigte oft, nachdem ihre Wohnung oder ihr Haus von Einbrechern heimgesucht wurde. Sie denken kaum daran, dass sich Einbrecher jene Häuser und Wohnungen aussuchen, bei denen sie die Risiken eines Einbruchs als gering einschätzen. Durch richtiges Verhalten und geeignete Massnahmen können Sie das Einbruchrisiko um ein Vielfaches verringern.

Prävention

Durch richtiges Verhalten können Sie das Einbruchrisiko vermindern.

- **Abschliessen:** Verschiessen Sie Fenster und Türen immer sorgfältig, bevor Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung verlassen.
- **Keine Hinweise auf Abwesenheit:** Geben Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Hinweise oder Notizen an der Haustür bekannt. Ein überfüllter Briefkasten oder hinweisende Mitteilungen auf dem Telefonbeantworter lassen Ihre Abwesenheit ebenfalls erkennen.
- **Wertsachen in den Tresor:** Verwahren Sie – nicht nur bei längerer Abwesenheit – Ihre Wertsachen und wichtigen Dokumente im Tresor oder in einem Kundenschiessfach.
- **Schlüsselverstecke** sind oft keine Verstecke: Vorsicht mit scheinbar sicheren Schlüsselverstecken. Der Türvorleger, der Milchkasten, der Blumentopf usw. sind Verstecke, die Diebe rasch finden.
- **Technische Massnahmen:** Türen, Fenster und Lichtschächte sind oft nur kleine Hindernisse für Einbrecher. Informieren Sie sich, wie Sie Ihre privaten Räumlichkeiten besser vor Einbruch schützen können. Die «öffentliche Sicherheitsberatung» der Kantonspolizei Bern steht für Beratungen vor Ort zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.police.be.ch → Sicherheit → Prävention → Straftaten im Alltag → Einbruch

Neues Abstimmungscouvert

Für die Nationalrats- und Ständeratswahlen vom 18. Oktober 2015 werden erstmals die neuen Abstimmungscouverts mit separatem Couvert für die Stimm- oder Wahlzettel an die Stimmberechtigten von Bärswil versandt. Die neue Lösung mit den beiden Couverts ist gesetzlich vorgeschrieben. Wenn Sie brieflich abstimmen, verpacken Sie die Stimmzettel ins kleine Couvert, kleben dieses zu und stecken es zusammen mit der Ausweiskarte ins Zustell- und Antwortcouvert adressiert an die Gemeindeverwaltung. **Vergessen Sie dabei nicht Ihre Unterschrift auf der Ausweiskarte, diese ist für die Gültigkeit der Stimme zwingend erforderlich.** Für die Stimmabgabe an der Urne ist das Abstimmungslokal im Röhrenhaus, Hubelweg 12 am Abstimmungssonntag von 10.00 – 11.30 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihre Teilnahme an den Abstimmungen.

Einladung öffentlicher Infoabend «Ersatz Elektroheizungen – Alternativen»

Dienstag, 3. November 2015, 19.30 Uhr
Primarschule, Breite 15, 3306 Etzelkofen
Begrüssung durch Gemeindevertretung

Mittwoch, 4. November 2015, 19.30 Uhr
Schule Gyrisberg, Aula/Theorieraum,
Brüggackerstr. 34 E, 3303 Jegenstorf
Begrüssung durch Daniel Wyrsh,
Gemeindepräsident

Donnerstag, 5. November 2015, 19.30 Uhr
Gasthof Kreuz, Hauptstrasse 5, 4583 Mühledorf
Begrüssung durch Gemeindevertretung

Referenten

Armin Meier, Energieberater
Beat Nyffenegger, Leiter Geschäftsstelle
Energierregion

Themen und Programm

Übersicht Elektroheizungen, Vorschriften, Richtiges Vorgehen, Alternativen zur Elektroheizung, Warmwasseraufbereitung, Sonnenkollektoren, Förderbeiträge: Bund/Kantone/andere, Fragen/Diskussion/Apéro

Anmeldung erforderlich → bis 23. Oktober:
info@energieregion-be-so.ch
Tel. 031 763 31 34

Aufruf zur Selbstkontrolle

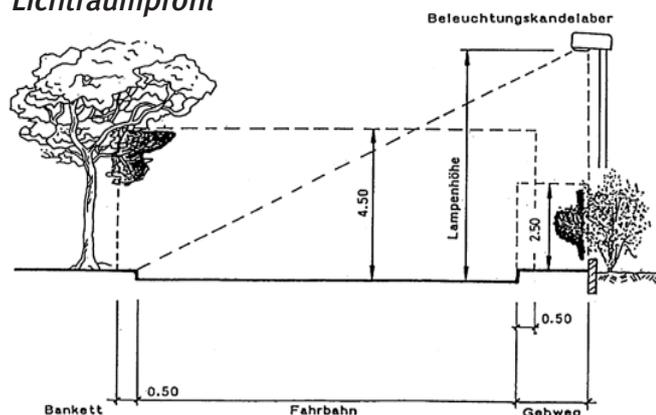
Mangelnde Übersicht im Bereich von Strassenverzweigungen, verdeckte Beleuchtungseinrichtungen und Signale können alle Benutzer des öffentlichen Raums gefährden.

Die Strassenanstösser werden deshalb ersucht, die Bepflanzungen an Strassen, Wegen und Grundstückszufahrten aus Sicherheits- und Haftungsgründen zurück zu schneiden.

Die folgenden Bestimmungen sind zu beachten:

- Hecken, Sträucher, Anpflanzungen usw. müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen.
- Über Geh- und Radwegen muss die Höhe von 2.50 m freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

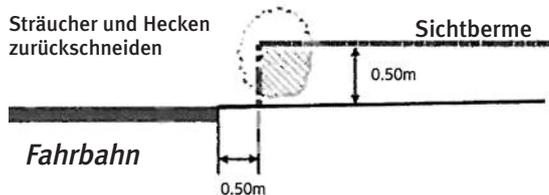
Lichtraumprofil



Bei gefährlichen Stellen, insbesondere bei Einmündungen, Kreuzungen und Grundstückszufahrten ist ein ausreichender Sichtbereich freizuhalten.

- Bepflanzungen inkl. Äste dürfen die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen.
- Sichtfelder müssen nach dem Strassenbaugesetz und den Normen der Schweizerischen Strassenfachleute VSS (Norm 640'273) eingehalten werden.

Baum- und Sträucherschnitt bei Kurven, Einmündungen und gefährlichen Strassenstellen



Die Strassenanstösser werden ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Der nächste Häckseldienst findet am 3. und 4. November 2015 statt. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung bis spätestens 29. Oktober 2015 entgegen.

Sanierung Rundweg Bermoos

Der Rundweg ums Bermoos wurde vom 1. bis 4. September 2015 durch die Zivilschutzorganisation Bantiger instand gesetzt. Die Sanierung umfasste folgende Arbeiten: Verbreiterung des verwachsenen Weges, Einstreuen von Holzschnitzel und massvolles Zurückschneiden der Ufergehölze. Die Instandhaltung des Rundweges erfolgt in Absprache mit dem Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern nur noch alle drei Jahre.

Personelles

Liebe Bärswilerinnen, liebe Bärswiler

In den letzten 14.5 Jahren durfte ich für Sie da sein. Nun ist die Zeit reif für eine neue berufliche Herausforderung. Per 18.9.2015 verlasse ich die lieb gewonnene Gemeinde Bärswil und übergebe den Schlüssel der Gemeindeverwaltung an meine langjährige Stellvertreterin, Janine Berchtold.

Es ist mir ein grosses Anliegen, mich bei allen zu bedanken, die mich während dieser Zeit begleitet haben: den Gemeinderäten, allen aktiven und ehemaligen Funktionären und Behördenmitgliedern, allen Vereinen und Organisationen in der Gemeinde und – last but not least – allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Bei Ihnen, liebe Bärswilerinnen und Bärswiler, bedanke ich mich ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie mir über die Jahre hinweg geschenkt haben, für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung, aber auch für Ihre kritische Haltung. Ich bitte Sie, Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität auch dem neuen Team zukommen zu lassen. Meiner Nachfolgerin Janine Berchtold wünsche ich viel Freude in diesem äusserst spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsumfeld.

Ich werde euch alle mit einem weinenden Auge verlassen. Die rund 1.5 Jahrzehnte in Bäriswil waren für mich beruflich wie auch privat prägend, äusserst bereichernd und begleitet von vielen wertvollen Kontakten.

Merci Bäriswil & alles Gute für die Zukunft!

Stefan Sutter

Christin Amacher

Mein Name ist Christin Amacher und ich wohne in Zollikofen.

Meine Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten habe ich bei der Gemeindeverwaltung Urtenen-Schönbühl absolviert. Nach dem Erwerb der gesundheitlich-sozialen Berufsmaturität arbeitete ich während zwei Jahren bei der Gemeindeverwaltung Utzenstorf und während fünf Jahren bei der Gemeindeverwaltung Bolligen. In dieser Zeit bildete ich mich zur diplomierten Gemeindeschreiberin weiter. Zuletzt war ich im Ratssekretariat der Stadt Bern tätig, um am unmittelbaren Puls der städtischen Politik weitere Erfahrungen zu sammeln.



Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit der Familie und Freunden. Ich diskutiere, lese und backe gerne, zudem mag ich Kinobesuche und Aerobic.

Ich freue mich darauf, ab September 2015 für die Einwohnergemeinde Bäriswil zu arbeiten und Sie persönlich kennen zu lernen.

Geburtstage

Bis zur nächsten Ausgabe des Bäriswilers (15. November 2015) können folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

87. Geburtstag

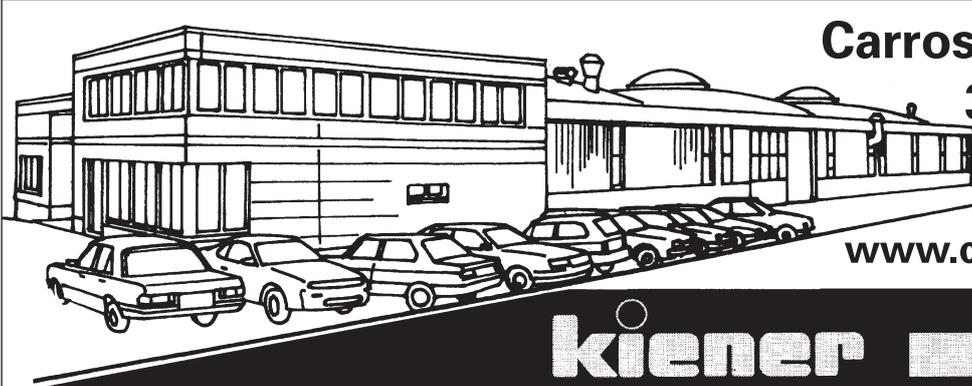
Egli-Roder Hedwig, Dorfstrasse 12

86. Geburtstag

Huber-Wegmüller Heidi,
Alterswohnsitz in Urtenen-Schönbühl

80. Geburtstag

Jordi Kurt, Gabelrütteweg 6



Carrosserie Kiener AG
3322 Schönbühl
Tel. 031 858 50 50
www.carrosserie-kiener.ch

kiener

Ihr kompetenter Partner für: **Sämtliche Reparaturen an Personenwagen und Grossfahrzeugen**
Neulackierungen • Umänderungen • 24-Std.-Abschleppdienst

Baukommission

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Büünde Immobilien AG, Gümligen
Einbau eines Schwedenofens / Neubau Pergola
mit Glas überdacht, EFH Büünde 11

Büünde Immobilien AG, Gümligen
Neubau Pergola mit Glas überdacht,
EFH Büünde 16

Büünde Immobilien AG, Gümligen
Änderung der Fensteranordnung, EFH Büünde 16
(nachträgliche Baubewilligung)

Rüedi Ulrich, Unterer Galgen 9
Erstellen einer Hangsicherung / Stützmauer
(nachträgliche Baubewilligung)

Ärztlicher Notfalldienst



Der ärztliche Notfalldienst ist unter folgender
Telefonnummer erreichbar:

0900 576 747 (Fr. o.48 / Min.)

Achtung: Die Nummer ist nicht anwählbar mit Pre-
paid-Mobiltelefonen (z.B. Natel Easy).

Ebenso ist sie nicht anwählbar, falls Sie ihren Fest-
telefonanschluss für abgehende 090X-Anrufe ge-
sperrt haben.

Wir wollen nicht für jeden alles haben, aber für Sie das Beste!



Wo Berner gutes Sehen kaufen

Es erwartet Sie ein dynamisches und modernes Team von gelernten
Augenoptikern. Mit grösster Fachkompetenz wird auf die Individualität der Kunden
eingegangen. Ausschliesslich die optimale Lösung, welche speziell auf Ihre Wünsche
und Bedürfnisse zugeschnitten ist, führt zur garantierten Zufriedenheit.

Keine Ladenkette, keine Einkaufsgruppe, bedeutet für Sie: Unabhängige und individuelle Fachberatung!
Kostenlose Parkplätze in der Coop-Einstellhalle; Rollstuhlgängig! Tel. 031/ 911 11 04 | www.swiss-optik.ch

AHV-Zweigstelle

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) decken den Existenzbedarf von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind keine Fürsorgeleistungen.

Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Sie können Ergänzungsleistungen erhalten, wenn Sie

- Einen Anspruch auf eine Rente der AHV (auch bei einem Rentenvorbezug), eine Rente der IV (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben)
- In der Schweiz Wohnsitz und tatsächlichen Aufenthalt haben, und
- Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU-Mitgliedstaates sind oder
- Als Ausländerin oder Ausländer seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz leben. Für Flüchtlinge oder Staatenlose beträgt diese Frist fünf Jahre

Zusätzlich müssen die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt sein. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben** hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z.B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und eines Freibetrages.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für:

- Selbstbehalte und Franchisen auf Krankenkassenleistungen KVG
- Zahnarzt
- Medizinisch notwendige Transporte
- Hilfsmittel
- Hilfe, Pflege und Betreuung zu Hause sowie in Tagesstrukturen

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungen innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

Keine Leistung ohne Anmeldung

Der EL-Anspruch muss mit amtlichem Anmeldeformular, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Zudem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse sofort und unaufgefordert zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

Auskünfte, Formulare, Merkblätter

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info und bei den AHV-Zweigstellen.

AHV-Zweigstelle Moosseedorf + Bärswil
Tel. 031 850 13 12

Kulturkommission



Openair-Kino im Tannhölzli

Bei herrlichem schönem Sommerwetter lud die Stiftung Tannacker und die Kulturkommission Bärswil bereits zum 6. Mal zum Openair-Kino beim Wohnheim der Stiftung Tannacker / Tannhölzli in Bärswil ein. Dieses Jahr wurde der Film «Monsieur Claude und seine Töchter» gezeigt. Der Film mit dem Originaltitel «Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?» ist eine französische Filmkomödie des Regisseurs und Drehbuchautors Philippe de Chauveron aus dem Jahr 2014.

Um die Wartezeit bis zum Filmstart bei Dunkelheit zu verkürzen, konnten die Besucherinnen und Besucher ein feines Risotto oder einen Hot Dog geniessen. Zum Dessert gehörten die traditionelle Schwarzwäldertorte, von den Bewohnerinnen und Bewohner selbstgebackene Kuchen sowie Glace zum Angebot. Speziell war auch die selbstgemachte, alkoholfreie «Tannhölzli-Bowl». Die feine Früchtebowle war sehr erfrischend und passte perfekt zum warmen Sommerwetter. Vor dem Film und in der Pause durfte natürlich auch das traditionelle Popcorn nicht fehlen, welches in der haus-eigenen Popcornmaschine laufend frisch hergestellt wurde.

Rund 100 Personen, d.h. Pensionäre der Stiftung Tannacker, deren Eltern, Freunde und Angehörige, Bärswilerinnen und Bärswiler sowie weitere



Interessierte aus der Region fanden sich zu einem gemütlichen Beisammensein ein und genossen den warmen Sommerabend in entspanntem Ambiente. Es wurden neue Kontakte geknüpft, aber auch alte Bekanntschaften gepflegt. Kurz vor Filmbeginn begrüßte Fred Weibel, Leiter der Stiftung Tannacker, alle Anwesenden. Er freute sich über das schöne Wetter und dass es das erste Jahr seit der Einführung des Openair-Kinos nicht regnete und kein Gewitter bevorstand. Ebenfalls hoffte er darauf, dass der Film einmal ohne alljährliche Panne wie kein Ton, falsche Sprache, usw., gezeigt werden kann. Seine Hoffnungen wurden erhört, und das Publikum applaudierte für den pannenlosen Filmverlauf. Der Dank geht an Roland Brügger, Leiter des Technischen Dienstes der Stiftung Tannacker.

Dieser Anlass soll eine Brücke zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Tannacker und der Dorfbewölkerung bauen und Interessierten Gelegenheit geben, die Stiftung Tannacker und seine Bewohnerinnen und Bewohner in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen. In dieser Hinsicht kann die Stiftung Tannacker und die Kulturkommission Bärswil auf einen erfolgreichen und gelungenen Kinoabend zurückblicken. Fred Weibel: «Ohne die Unterstützung durch die Wichtelfrauen der Kulturkommission von Bärswil wäre ein solcher Anlass eine fast unmöglich zu lösende Aufgabe. Die Freiwilligenarbeit ist für die Stiftung Tannacker von jeher von grosser Bedeutung.»

Text und Fotos: Karin Balmer





**HEIZUNG UND SANITÄR
INSTALLATIONEN
PETER STUDER**

- REPARATUREN UND SERVICE
- KESSELSANIERUNG
- KAMINSANIERUNG
- BADZIMMERUMBAU
- BOILERENTKALKUNG



**RIEGLEN 1
3323 BÄRISWIL
REBHALDE 4
3268 LOBSIGEN
TELEFON 031 911 05 48
MOBIL 079 309 68 85
peterstuder.heiz@bluewin.ch**



**Wo es
einfach um
Sie geht.**

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Zentrumsplatz 1,
3322 Urtenen-Schönbühl, Tel. 031 859 37 47

VALIANT
WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN

**Innenausbau, Küchenbau
Möbel, Umbauplanungen?**

**Sie haben einen
besonderen
Wohntraum?**

Wir beraten Sie gerne

Schreinerei Portner AG
Hausmattweg 10
3323 Bärswil
Tel. 031 859 39 59
www.schreinerei-portner.ch

**Schreinerei
Portner** Bärswil 



**Wir bringen
Farbe
in Ihr Leben**

Hofer Malerei-Gipserei AG
Bernstrasse 10, 3324 Hindelbank
Telefon 034 411 23 46
www.hofer-malerei.ch

Oberstufenzentrum Hindelbank

Sage von Bärswil

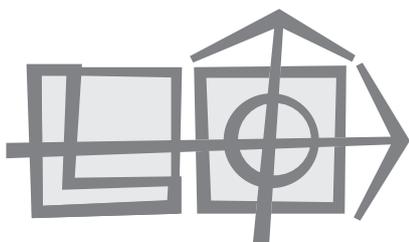
Vor langer Zeit, im Jahre 1758, entwickelte sich in Bärswil das Töpfergewerbe. Die Familie Kräuchi baute das Keramikhaus in der Mitte des Dorfes. Das Haus hatte die Form einer Röhre und deshalb bekam es den Namen «die Röhrenhütte». Vielen Leuten war nicht bewusst, dass im Wald Bären ihr Unwesen trieben. Als eines Tages Hanna, die Tochter der Familie Kräuchi, in den Wald ging, um Beeren zu pflücken, sah sie zwei Bären vor einer Höhle sitzen. Sie assen ihr gejagtes Fressen. Sie war fasziniert von den Tieren. Plötzlich standen die Bären auf. Der eine Bär kam auf Hanna zu. Sie erschrak und blieb stehen. Da hörte sie einen Schuss. Der Schuss traf den Bären und er fiel auf den Boden. Sie war erleichtert, als die Jäger kamen, um sie zu retten. Zusammen gingen sie ins Dorf zurück. Hanna erzählte das ganze Erlebnis ihrer Familie. Ihre Eltern waren geschockt, aber auch erleichtert, dass ihr nichts passiert ist.

In der Nacht erwachte der angeschossene Bär. Aus lauter Wut auf die Jäger, dass er verletzt wurde, stand er auf und rannte ins Dorf. Er riss die Tür zur Röhrenhütte auf und stolperte hinein. Der Bär warf ein Regal um und somit auch einen hängenden Kessel mit flüssiger Bronze drin. Alles floss auf ihn und er erstarrte zu einer Statue.



Noch heute sieht man den Bären vor dem Gemeindehaus als Erinnerung an die Bärenjagd stehen.

Melissa, Keanu



Lobsiger Gartenbau AG

Gartenbau • Planung • Unterhalt

Krieggasse 18
3414 Oberburg

Tel. 034 422 40 48
Fax 034 423 09 48

info@logar.ch
www.logar.ch



Catering für Geniesser!

Apérobuffet Capri, Baguettezaubereien
Apérobuffet der Bauernklassiker
Tapasbuffet, Pinchosbuffet
Stehbuffet Dolce Vita

Brunch Buffet, kaltes Sommerbuffet
Bayrisches Bierfest, Hamme- und Bratenbuffet
Mexican Tortillabuffet, Karibikbuffet
Pasta Buffet, Spaghetti Festival
Buffet bella Italia, diverse Grillbuffets

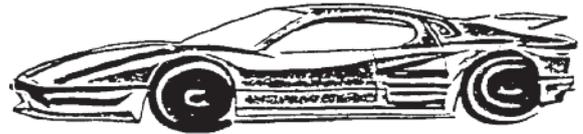
Chocolatcremetöpfchen, Katalanische Creme
Ananascarpaccio mit Granatapfel

Unsere Menu- und Buffetvorschläge werden auch Sie begeistern! Mehr unter www.businesslunchag.ch
Info@businesslunchag.ch / Tel. 031 869 44 22

BUSINESS LUNCH AG
Catering, Party-Service

Paul-Klee-Str. 101, 3053 Münchenbuchsee

Garage
Paul Kilchenmann
hinterer Subel 4
3323 Bärswil
Tel. 031 / 859 05 30



Empfiehl sich für
Reparaturen sämtlicher
Marken
Stets günstige Occasionen!



elektro böhlen ag

Solothurnstrasse 23

3322 Urtenen-Schönbühl

031 850 25 50

kompetent, dynamisch-
ein Team - eine Firma:

ihre Elektronunternehmung seit 1927

Mit uns in die Zukunft !



Ihr Partner für alle Car-Fahrten:

1 x 50 Plätze
1 x 35 Plätze

Bernstr. 7
CH-3323 Bärswil
Tel. 031 859 47 36

www.buerki-reisen.ch
info@buerki-reisen.ch

Feldschützen Bärswil

Sportlicher Höhepunkt in diesem Vereinsjahr bildete das eidgenössische Schützenfest. Mit «Hand und Härz» hat das Wallis zu diesem Grossanlass eingeladen. 19 höchst motivierte Schützinnen und Schützen reisten am 5./6. Juli ans Fest.



Trotz Hitzetagen und Schweissperlen konnten gute bis sehr gute Resultate erzielt werden. Am besten gelang dies Christian Liniger im «Veteranen»-Stich. Fünf Schuss auf die 100er Wertung. Christian schoss 473 Pkt und klassierte sich auf dem 9. Rang von über 7000 Veteranen. Herzliche Gratulation.

Traditionellerweise begann das eidgenössische Schützenfest mit dem Eröffnungsschiessen. Nach 2 Probeschüssen wurden 30 Schuss innerhalb 10 Minuten geschossen und am Schluss gezeigt. Hier hiess es die Probeschüsse konzentriert abzugeben, damit die Korrektur richtig gemacht werden kann. Peter Kummer erzielte ein Spitzenresultat mit 270 Pkt und klassierte sich auf dem 70 Platz von 1421 rangierten Schützen.



Festlich, urchig, traditionell. Das Wallis präsentierte sich am offiziellen Tag von seiner besten Seite. Der Vorstand nutzte die Gelegenheit für den traditionellen Ausflug. Mit dem Zug erreichten wir kurz vor Mittag das Festzentrum.

Nach einem kühlen Glas Weisswein und einem Raclette haben wir den Umzug genossen. 66 Gruppen zogen durch die Stadt. Lötschentaler Tschäggtä, Musikkapellen, Tambouren,

Jodlerchöre, Ehrengarden, Walliser Winzer, lautes Knallen aus alten Büchsen, Ehrengäste, traditionelles und modernes Wallis, Trachten aus der ganzen Schweiz, Gäste aus Kanada, Neuseeland, Frankreich, USA, Schützenverbände und Schützenvereine präsentierten sich und wurden von den begeisterten Besuchern mit Applaus begrüsst. Unter Ihnen war auch unser Fähnrich Christian Liniger. Er reiste mit dem Oberaargauer Schützenverband nach Visp und trug unsere Vereinsfahne ehrenvoll.



Herzlichen Dank Christian für Deinen Einsatz.

Weitere Fotos und Eindrücke sind auf unserer Homepage www.fs-baeriswil.ch zu finden

Beste Resultate vom Eidgenössischen

Verein: Stefan Schärer 95 Pkt; Beat Etter 93 Pkt
 Veteran: Christian Liniger 473 Pkt (9. Rang!)
 Kunst: Stefan Schärer 469 Pkt
 Liegend Meisterschaft: Jörg Heusser 561 Pkt



Besuchen Sie unsere Ausstellung in Ersigen...



natur kork
 Parkett
 Linoleum
 Vinyl Beläge
 Fensterbeschattungen
 Terrassenüberdachungen
 Terrassenbeläge

Dorfstrasse 7
 3324 Hindelbank
 Tel. 034 411 21 86
 Fax 034 411 25 86

Gewerbestrasse 10
 3423 Ersigen
 Tel. 034 411 21 86
 Fax 034 411 25 82

Hühnerbühlstrasse 1
 3065 Bolligen
 Tel. 031 381 57 47
 Fax 031 922 06 31



L + L BODENBELÄGE AG
 FACHBETRIEB FÜR BODENBELÄGE

info@ll-bodenbelaege.ch
 www.ll-bodenbelaege.ch

**Sprachen
 lernen wie
 zu Hause.**

Ihre Vorteile
 Kleingruppen
 persönliche
 Atmosphäre
 versierte
 Lehrkräfte



Unser Angebot

Erwachsene
 Englisch - Französisch
 Russisch - Spanisch - Italienisch
 Deutsch für Fremdsprachige

Kinder (ab 6 Jahren)
 English for Kids - Parlons français
 Hablamos español

Schüler
 Stützunterricht - Vorbereitungskurse
 für Sek. und Gymnasium



Talk - Hubelweg 13 - 3323 Bärswil
 Tel. 031 859 07 72 - Fax 031 859 05 81
 e-mail: info@talkinfo.ch
 web: www.talkinfo.ch

Ihr Sprachstudio um die Ecke.

Kurse in Bärswil und Schönbühl

**«Wir machen
 Badträume wahr!»**



Spenglerei Sanitär Heizung
 Alexander Leu AG
 Laupenackerstr. 56
 3302 Moosseedorf
 Tel 031 850 15 50



«Besuchen Sie unsere neue Homepage!»
www.aleu.ch

MALEREI MUSTER

BENJAMIN MUSTER
 3052 ZOLLIKOFEN
 3322 MATTSTETTEN

TEL. 031 859 61 45
 NATEL 079 210 19 38

info@malereimuster.ch
www.malereimuster.ch

**UMBAUTEN – RENOVATIONEN
 FASSADEN- + GIPSERARBEITEN**

Rückblick

Max Schlup wurde am Feldschiessen Festsieger und gewann mit einem Resultat von 69 Pkt im Feldschiessen und 67 Pkt im Ausstich den Final. Auf dem 3. Rang klassierte sich Stefan Schärer mit je 67 Pkt im Feldschiessen und Ausstich.

Auch bei der Pistole glänzten die Bärswiler. Max Schlup, Peter Gasser und Kurt Hämmerli erreichten je 170 Pkt.

Im Amtscup kämpften wir heuer erfolglos. Beide Gruppen im Feld D schieden in der 3. Runde aus.

12 Schützen nutzten das Gasttraining am 3. Juli 2015 mit den Feldschützen Mattstetten als Hauptprobe fürs Eidgenössische und pflegten die Freundschaft beim gemütlichen Teil im Anschluss.

Erfreuliches

Die Gruppe Bären I qualifizierte sich für den Kantonalfinal der schweizerischen Gruppenmeisterschaft in Thun

Ausblicke

Schlusschiessen Samstag 10. Oktober 2015

Herbstschiessen Samstag 24. Oktober 2015

Chlouseschiessen Samstag 5. Dezember 2015

Stefan Schärer, Präsident FS Bärswil

Hornussergesellschaft

Neus us em Ries

Die Hornusser Bärswil traten diese Saison nach dem Abstieg vom letzten Jahr in der Gruppe 1 in der vierten Liga die Meisterschaft an. Vor der letzten Runde präsentierte sich die Ausgangslage äusserst spannend. Die Bärswiler konnten das letzte Spiel der Meisterschaft gegen Reutenen B für sich entscheiden und wurden hauchdünn Gruppensieger (das fünftplatzierte Wattenwil B hatte nur gerade zwei Punkte Rückstand!). Somit wurde der direkte Wiederaufstieg in die 3. Liga geschafft.

Aufgrund des trockenen Sommers konnte an der diesjährigen Bundesfeier vom 31. Juli leider kein Feuer angezündet werden. Dennoch dürfen die Hornusser zur Bundesfeier und zum Dorfhornussen in der Woche darauf ein positives Fazit ziehen.

Dieses Jahr nahmen die Hornusser Bärswil am 15. August am Mittelländisch Westschweizerischen Hornussertag in Schlosswil teil. Mit 0 Nr. und 803 Schlagpunkten konnten die Bärswiler in der 3. Stärkeklasse den zweiten Platz bejubeln. Als Preis freute man sich über eine schöne Bernerkanne. Die fünf Einzelauszeichnungen rundeten das gelungene Fest ab.

Das Highlight der Saison stand aber noch bevor. Am Eidgenössischen Hornusserfest in Limpach waren die Erwartungen nach den zuvor guten Ergebnissen natürlich gross. Leider konnte die Mannschaft nicht überzeugen und am Samstag wie auch am Sonntag kassierten die Bärswiler jeweils drei Nummern. Somit reichte es in der 6. Stärkeklasse nur für den 32. Rang von total 34 Mannschaften. Bei den Einzelschlägern überstrahlte die Leistung von Housi Krähenbühl alle anderen Bärswiler. Mit dem Spitzenresultat von 149 Punkten aus 8 Streichen schaffte es Housi auf den zweiten Schlussrang. Bravo! Ebenfalls über einen Kranz konnten sich Urs Blatter und Dieter Gasser freuen. Dominic Blatter und Res Gerber gewannen die Zweitauszeichnung.

Den Abschluss der Saison bilden zwei Kleinanlässe und das traditionelle Schlusshornussen. Die Hornusser Bärswil können schon jetzt stolz auf eine sehr gelungene Saison zurückblicken.

Matthias Meyer, HG Bärswil





DIE Bauunternehmung in der Region



85 Mitarbeitende für:

// Industriebau // Wohnungsbau // Umbau/Renovation

// Strassenbau/Belag // Tiefbau/Schlagvortrieb // Bohren/Schneiden

// Bauberatung

Faes Bau AG Schmiedengasse 17 | 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 19 97 | Fax 034 422 35 69 | info@faesbau.ch | www.faesbau.ch

Gemeinnütziger Frauenverein

Seniorenreise vom 11. Juni 2015

«Vom Schwarzenburgerland ins Emmental»

Einmal im Jahr organisiert der Gemeinnützige Frauenverein eine Seniorenreise. Dank dem Beitrag der Kirchgemeinde und den netten Brötliverkäuferinnen im Frühling, welche Brötli von Haus zu Haus zugunsten der Seniorenreise verkaufen, müssen die Senioren nur einen kleinen Unkostenbeitrag bezahlen.

Dieses Jahr kamen total 74 Frauen und Männer aus Hindelbank, Mötschwil und Bärswil mit auf die Reise. Dank eines Rollstuhlcars konnten sogar Personen im Rollstuhl mitkommen. Um 09.20 Uhr fand die Andacht in der Kirche statt, welche von Pfarrer Martin Ferrazzini kurzweilig gehalten wurde und alle auf die kommende Reise einstimmte.

Nach einem kleinen Stück auf der Autobahn ging es von Mühleberg – Allenlüften – Flamatt – Schwarzenburg Richtung Gurnigel. Als der Car in Guggisberg um eine Kurve fuhr, wollten viele der Reisenden einen Blick auf das Guggershörndli werfen, was auch gelang. Einige schwelgten danach in Gedanken an frühere Reisen oder Wanderungen dorthin. Etwas nach 12 Uhr kamen die beiden Cars auf dem Gurnigel an, wo bereits im Berghaus Gurnigel ein feines Mittagessen parat war. Nach dem Essen war genügend Zeit, um die Aussicht zu geniessen, obwohl immer mehr Wolken die Berge zu verdecken drohten. Als die letzten Leute wieder in den Car zur Weiterfahrt einstiegen, fielen die ersten Tropfen. Auf der Fahrt Richtung Riggisberg begleitete uns ein heftiger Platzregen, der uns aber nichts mehr anhaben konnte.



Die Fahrt ging weiter nach Kirchdorf – Oberdiessbach – Grosshöchstetten und Schlosswil ins Restaurant Kreuz, wo es einen Zvierhalt gab. Bei einem Kaffee und sehr feinen Apfelchüechli genossen die Leute den Aufenthalt auf der Terrasse. Verschiedene Frauen und Männer hatten Lust zum nahe gelegenen Schloss zu spazieren, die Umgebung zu bewundern und zu staunen über die schöne Schloss-Allee. Andere dagegen blieben auf der Terrasse sitzen und plauderten gemütlich



zusammen. Um 17 Uhr war Abfahrt angesagt um die Rückreise nach Hause anzutreten. Es ging via Worb, Boll und dann durch das Lindenthal nach Krauchthal und Hindelbank, wo wir sogar noch vor der geplanten Zeit ankamen.

Begleitet auf dieser Reise wurden wir von Pfarrer M. Ferrazzini und Frau A. Amstutz von der Spitex, welche mit Notfallkoffer und Rollstuhl ausgerüstet war. Beiden gebührt ein herzliches Dankeschön. Aber natürlich auch all jenen ein «merci», welche auf irgendeine Art und Weise zum guten und reibungslosen Ablauf dieser Reise beigetragen haben.

*Daniela Aellig,
Präsidentin GFV*

Seniorenessen

24. September 2015

Treffpunkt 12.00 Uhr im Restaurant Krone, Hindelbank

Anmeldung bis Mittwoch, 23. September 2015

an Herr G. Frei Tel. 034 411 19 39

15. Oktober 2015

Treffpunkt 12.00 Uhr im Restaurant Vista, Seniorenzentrum Jurablick, Hindelbank

Anmeldung bis Dienstag, 13. Oktober 2015

an Frau E. Schacher Tel. 034 421 99 00

Anlässe

22. Oktober 2015 – Lotto

Seniorenachmittag mit Mittagessen und Lotto

Treffpunkt 12.30 Uhr im Restaurant Bären Bärswil

Anmeldung bis Montag 19. Oktober 2015 an

Frau Monika Gasser, Tel 031 859 04 10

5. November 2015 – Hauptversammlung

Beginn 14.00 im Kirchengemeindehaus Hindelbank

Traktanden folgen

Unterhaltung Line Dance Show Seniorengruppe

Landfrauenverein Hindelbank

Kursprogramm 2015/16

Vollmondwanderung mit Fondue

Datum Di, 27. Okt. 2015, 19 Uhr

Kosten Fr. 12.–

Ort: Auf dem Hof von Erlach



Papierwerkstatt

Karten, Etiketten und Verpackungen kreativ gestalten

Datum Di, 3. November 2015, 19–21.30 Uhr

Kosten Fr. 60.– inkl. Material

Kursleitung Petra Bracher

Kursort Mundart Stempel Alchenstorf
www.mundart-stempel.ch

Bäume und Sträucher schneiden

Datum Sa, 14. November 2015, 09–11 Uhr

Kosten Fr. 30.–

Kursleitung Ulrich Steffen

Kursort Oeschberg

Betriebsbesichtigung & Besuch der Firma Zürcher + Stalder in Lyssach

Einblick in einen laufenden Webkurs & Garnspulerei
Ausstellung «Flickenteppiche»

Datum Mi, 18. November 2015, 14 – ca. 15.30 Uhr

Kosten keine

Kursleitung Frau Zürcher, www.zsag.ch

Fingerfood in der Vorweihnachtszeit

Kreationen aus Fleisch, Fisch und Geflügel, so wird ihr Buffet ein Erfolg!

Datum Do, 3. Dezember 2015, 19 – ca. 21.30 Uhr

Kosten Fr. 75.–

Kursleitung Marcel Müller

Kursort Seniorenzentrum Vista, Hindelbank

Figur aus Draht

kreativ, rostig, drahtig, mit und ohne Flügel

Datum Di, 26. Januar 2016, 19 bis ca. 21 Uhr

Kosten Fr. 30.– + Material Fr. 20.– pro Figur

Kursleitung Frau Liechti, Ersigen

Kursort: Werkraum OSZ Hindelbank

Kleine Stoffhühner für die Osterdekoration

Datum Di, 1. März 2016, 19 bis ca. 22 Uhr

Kosten Fr. 35.– plus Fr. 20.– Material

Kursort Handarbeitsraum OSZ Hindelbank

Die Vielfalt der asiatischen Küche

Datum Mi, 16. März 2016, 19 – ca. 22 Uhr

Kosten Fr. 60.– inkl. Rezepte

Kursleitung Judith Pulver

Kursort Schulküche OSZ

Vortrag: Spass statt Knatsch am Familientisch

Tipps und Tricks für gesunde Kids!

Datum Di, 10. Mai 2016, 19 – 21 Uhr

Kosten Fr. 10.– inkl. Apèro

Kursleitung Christine Jordi Bärtschi

Kursort OSZ Hindelbank

Kräuterwanderung durchs Emmental

Wir erkunden wildwachsende Kräuter und befassen uns mit deren Eigenschaften und Wirkung.

Wir geniessen einen feinen Kräuterapèro und stellen unsere eigene Teemischung her.

Datum Sa, 18. Juni 2016, 9 – 13 Uhr

Kosten Fr. 50.–

Kursleitung Regula Gerber

www.ferien-im-emmental.ch

Kursort Zollbrück

Ideal auch für Senioren!

Kofferemärit

Datum **Sa, 7. Mai 2016 ab 8 Uhr**
Die Standplätze vor der Metzgerei Holzer sind beschränkt.
Wir bitten um Ihre Anmeldung!

Anmeldungen bitte bis 3 Wochen vor Kursbeginn an:
Christine Schärer, Tel. 031 951 91 46 oder über die Web-Seite des Landfrauenvereins.

Die Kurskosten werden am ersten Kurstag bar einkassiert. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen (Kursgeld erhöht sich um Fr. 5.-). Bei Verhinderung kann eine Ersatzperson organisiert werden.

Das Kursgeld muss in jedem Fall bezahlt werden.

Gerne können Sie sich auch über unserer Homepage für Kurse und Anlässe anmelden!
www.landfrauenverein-hindelbank.ch

Weitere Aktivitäten

Kerzenziehen

20./21./22. November 2015, KGH Hindelbank

Adventsmärit

21. und 22. November 2015, KGH Hindelbank

Adventsfeier zusammen mit dem Gemeinnützigen Frauenverein

Donnerstag, 10. Dezember 2015, KGH Hindelbank

Hauptversammlung

Donnerstag, 3. März 2016, KGH Hindelbank

Überraschungsabend

Freitag, 18. März 2016, KGH Hindelbank

Bitte bewahren Sie dieses Programm auf.
Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Der Vorstand

Familienverein Bäriswil

Rückblick:

Bäretatze-Cup – Samstag, 20. Juni 2015

Das Wetter hat auch bei der 4. Durchführung des «Bäretatze-Cup» mitgespielt. Wir durften insgesamt 23 Teams begrüßen, die sich kreuz und quer in verschiedenen Disziplinen in Bäriswil gemessen haben. Wir dürfen auf einen schönen Anlass zurückblicken und hoffen, dass wir mit der Durch-



führung des «Bäretatze-Cup» wiederum einen Beitrag für ein familienfreundliches Bäriswil geleistet haben. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer – ob jung oder alt – und natürlich bei den verschiedenen Vereinen und Institutionen, welche die Posten betreut haben. MERCI, ohne euren Einsatz wäre die Durchführung des «Bäretatze-Cup» auch dieses Jahr nicht möglich gewesen!



Ausblick

In diesem Jahr steht noch folgender Termin an:

– Freitag, 6. November 2015: Räbeliechtliumzug

Sämtliche Termine und alles Wissenswerte rund um den Familienverein, die Spielgruppe sowie die Hip Hop-Gruppe findet Ihr auch auf unserer Homepage www.familienverein-baeriswil.ch.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Andrea und Roger Sauter für die neue Gestaltung unserer Homepage – super!

Aus dem Vorstand

Mit Brigitte Brühlhart und Edgar Hegner dürfen wir zwei neue Gesichter im Vorstand des Familienvereins begrüßen. Merci für Eure Bereitschaft, Euch aktiv für Klein und Gross in Bäriswil zu engagieren!

Wir freuen uns selbstverständlich auch über weitere Kolleginnen und Kollegen, die sich entweder im Vorstand oder als Helferin oder Helfer zu Gunsten eines familienfreundlichen Bäriswil einsetzen wollen. Meldet Euch ☺!

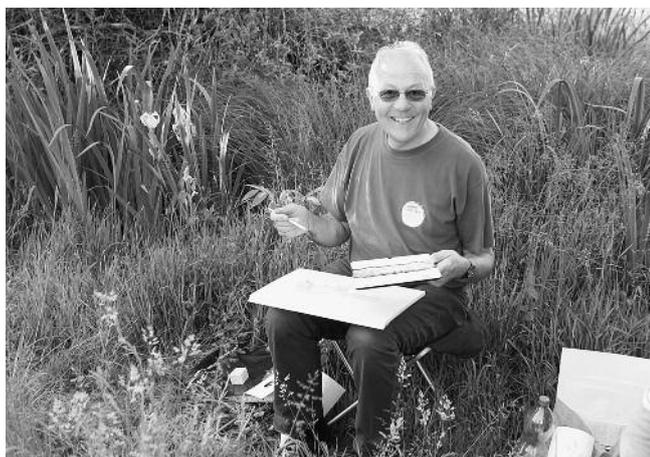
Stefan Rothenbühler



Verein für d'Röhrehütte

AQUARELL KURS

Auf die Ausschreibung im Bäriswil Nr. 153 (15.5.2015) und persönliche Einladungen, haben sich einige Malfreudige angemeldet. Hier der Erlebnisbericht von Reto Schild. Was haben Katzensungen bloss mit Aquarellieren zu tun? Wer sich in der Materie auskennt weiss, dass der Katzensungen Pinsel aufgrund seiner Form für einen exakten, breiten Strich auf dem grobkörnigen Papier verwendet wird.



Aber alles der Reihe nach: Am ersten Kursabend treffen sich sieben TeilnehmerInnen zusammen mit der Mal- und Zeichenlehrerin Elfi Schweizer in der Werkstatt der Röhrehütte. Im Voraus haben die vier Frauen und drei Männer eine Materialliste bekommen und sitzen nun ausgerüstet mit braunen oder roten Zwiebeln, dem Malkasten, Block, Pinsel, etc. usw. an den Tischen und lauschen den Erklärungen der Kursleiterin. Mit grosser Spannung geht's ans Skizzieren der auf den Tischen arrangierten Zwiebeln. Da die Form einer Zwiebel abgesehen vom Stängel kein grosses Problem darstellt, wird bald darauf der Pinsel ins Wasser getaucht und mit der hellsten Farbe zuerst begonnen die Skizze zu befärben. Wie erklärt, wurde vorab das ganze Papier «gewaschen», sodass nun die Farbe in der dem Aquarell eigenen Art zur Geltung kommt, bzw. kommen sollte. Aber oh Wunder, gleich der Delete Taste beim Compi können beim Aquarellmalen Unschönheiten mit dem Schwamm oder dem saugfähigen Haushaltspapier zum Verschwinden gebracht werden. Eine gute Sache, die vorab an den ersten Kursabenden des Öftern zur Anwendung kam.

Anhand von eigenen Bildern und Fotobüchern brachte die Kursleiterin den angehenden «Künstlerinnen und Künstlern» verschiedene Maltechniken zur Kenntnis und mit zunehmender Kursdauer wurden diese auch mutiger und die Aquarelle besser.

An den beiden letzten Terminen ging's dann ins Freie. Ausgerüstet mit Sonnenhut, Klappstuhl und natürlich den übrigen Utensilien begab sich die Gruppe ans Bermoos und liess sich da die Laune nicht durch das Mischen der ganz unterschiedlichen Grüntöne vermiesen, sondern vielmehr von der wunderschönen Abendstimmung zu ansehnlichen Landschaftsbildern inspirieren.

In gut freundschaftlicher Atmosphäre versprach frau/man sich gegenseitig, das Ganze als Beginn eines weiterzuführenden Hobbys zu betrachten. Die Frage steht im Raum, wer dannzumal zur Vernissage der ersten Ausstellung ins ehemalige Kurslokal, der Werkstatt der Röhrehütte einlädt.

Mitwirkung am Bärswiler Baretatze Cup vom 20. Juni 2015

Der Posten in der Röhrehütte erforderte sowohl körperliche wie geistige Fitness, galt es doch möglichst viele Ping-Pong Bälle in eine der aufgestellten Röhren zu werfen, einen möglichst hohen Turm aus Brennhilfen zu bauen, dies unter «Zeitdruck», oder das Gewicht einer Tonröhre und den Inhalt (Flüssigkeit) zu schätzen.



Bärswiler Herbstmärit 2015

Findet leider dieses Jahr mangels aktiver Mithilfe Freiwilliger und anderer Dorfvereine nicht statt.

BISTRO

Am Abstimmungssonntag vom 18. Oktober offen.

SID GmbH
Sicherheitsdienst

Mitglied VSSU

Mätteli 4

3323 Bärswil

Tel. 031 859 36 74

Natel 079 124 40 56

info@sid-sicherheitsdienst.ch

www.sid-sicherheitsdienst.ch





Ein Bärswiler
für Bärswiler



RE/MAX®

Kostenlose Bewertung

Beabsichtigen Sie Ihr Eigenheim zu verkaufen? Ich biete allen Bärswilern eine **kostenlose Bewertung** an. Profitieren Sie von meinen Dienstleistungen in der Vermittlung von Immobilien.

Marco Mosimann
RE/MAX Ambassador

Telefon: 079 701 98 92
Email: marco.mosimann@remax.ch

Buri & Co

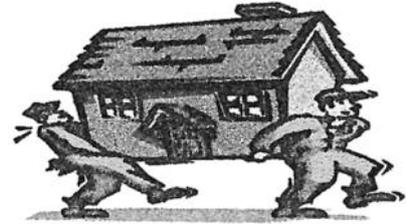


Nat. 079 311 87 04
Fax 034 411 10 46

BAUGESCHÄFT

Gartenbau
Umbauten
Renovationen

Weiermattweg 5
3325 Hettiswil
Tel. 034 411 10 12



d a m i t s
r u n d l ä u f t

Druckerei
.....Zürcher AG

*Diese Blätter sind eben
nicht so bunt wie wir
bunte Blätter drucken!
Alles klar?*

Druckerei Zürcher AG
Hanspeter Kunz
Hausmattweg 8
3323 Bärswil

Fon 031 859 59 88
info@zuercher-ag.ch
www.zuercher-ag.ch

Spielgruppe

Von Kindern, Tatsachen und Geschehen in Bärswil Liebe Leser und Leserinnen, erlauben Sie mir ein paar Gedanken zum wunderbaren Bärinäscht, dem Hüteort unserer jüngsten Einwohner und Einwohnerinnen von Bärswil zu machen:

Seit vielen Jahren schon arbeitet dort eine liebevolle und einfühlsame Frau namens Therese Heuberger.

Sie ist für viele Kinder im Dorf ein Segen. Denn im Bärinäscht dürfen unsere Kleinen viele wunderbare und sehr wichtige Erfahrungen für das Leben machen. Eine davon ist, nicht alleine spielen zu müssen. Das öffnet natürlich einen ganz neuen Erfahrungsbereich: Auf eine Aktion folgt eine Reaktion des Gegenübers. Das Leben wird jetzt spannend. Natürlich macht kein Kind damit immer nur gute Erfahrungen, aber der Lernprozess, der so in Gang kommt ist riesig und das zählt.

Oft ergeben sich aus diesen gemachten Erfahrungen schon die ersten Freundschaften. Und Freundschaft haben, ist eine der schönsten Erfahrungen der Kindheit. Sie motiviert das Kind noch mehr auf andere hinzugehen, was das Lernspektrum wiederum erweitert. Mehr Menschen – mehr Lebenserfahrung.

Ebenfalls erleben die Kleinen bei Frau Heuberger einen liebevollen, einfühlsamen, verständnisvollen Menschen, der sie stets helfend und fürsorglich und kompetent begleitet. Auch an den strukturierten Abläufen im Bärinäscht reifen die Kleinen. Jedes Mal aufs Neue. Das gibt Halt und Halt wiederum gibt Sicherheit.

Es wundert mich somit nie, dass wenn die Kleinen später in der Kindergartenzeit Frau Heuberger kreuzen, sie ihr stets mit einem freudigen, strahlenden Gesicht liebevoll «Hallo Frau Heuberger!» zurufen und ihr winken. Das ist das Ergebnis guter Arbeit!

In dem Sinn: Ein herzliches Dankeschön an Therese! Dank Dir haben viele Kindergartenkinder schon so viele gute und soziale Erfahrungen gemacht. Auf denen baue ich gerne weiterhin auf.

*Monika Werlen,
Lehrperson für den Kindergarten*

Kirchgemeinde Hindelbank

*Glocken klingen in die Weiten
läuten froh die Feier ein.
Bringen Mass in wirre Zeiten
heissen laut uns Stille sein.
(Stephan Thomas)*



Liebe Singfreudige

In der kommenden Vor-Adventszeit ist es wieder soweit. Es bietet sich die Möglichkeit, Teil eines Projektchors zu sein. Gemeinsam lassen wir Altes und Neues erklingen, singen Bekanntes und Unbekanntes und gestalten so eine «bunte Adventsliederei» für den Gottesdienst vom ersten Advent.

Ort: Kirche Hindelbank
Wann: Jeden Dienstag im November 2015
(3./ 10./ 17./ 24.11)
Zeit: 19.30 Uhr
Gottesdienst: Sonntag, 29. November, 9.30 Uhr
Leitung: Tabea Plattner

Bitte meldet Euch bis Freitag, 23. Oktober 2015 bei:

Tabea Plattner, 034 411 01 38 oder
kontakt@musikerei.ch

Wir freuen uns darauf, altbekannte und neue Gesichter zu sehen, ganz unter dem Motto der Lieder: buntgemischt!

*Im Namen des Kirchgemeinderates:
Susy Burkhard*

Kaminfegergeschäft Buchsifeger GmbH

Grubenstr. 7a, 3322 Schönbühl
Tel. 031 869 42 55, Fax 031 869 42 66

www.buchsifeger.ch
info@buchsifeger.ch

- Kaminfegerarbeiten
- Brandschutz
- Feuerungskontrolle
- Energieberatung



Zum Glück gibt's den Kaminfeger



Stefan Walther
Hubelweg 22
3323 Bärswil
☎ 031 859 00 22

Freiburghaus Lukas

Baugeschäft Bärswil

079 321 76 00

- Renovationen
- Leitungsbau
- Vorplätze
- Gartenarbeiten
- Sanierungen
- Anbauten
- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten

Ich empfehle mich für die Beratung
und Ausführung aller Baumeisterarbeiten
im und ums Haus

**Mit uns
dürfen**

**Sie
rechnen.**

Keel und Meyer

Keel und Meyer
Buchhaltungs- und Treuhandbüro
Mühlemattweg 6 / Postfach
3324 Hindelbank
Telefon 034 411 22 51
keelundmeyer@bluewin.ch
www.keelundmeyer.ch

Gedanken zum 1. August

Alles hat zwei Seiten

Die Einen feierten den 1. August am 31. Juli. Die Andern hielten am richtigen Datum fest. Heuer war das falsche Datum richtiger. Am richtigen Datum war das Wetter falsch.

Bernhard Riem, Iffwil hat seine 1.-August-Rede in Bärswil bei trockenem und warmem Wetter gehalten. Er hat sich Gedanken zum Thema «Alles hat zwei Seiten» gemacht:

Wenn wir von Bärswil aus in Richtung Iffwil schauen, sehen wir in der Ferne ein Dorf vor bewaldeten Hügeln und dahinter die sanften Linien des Jura. Wenn wir von Iffwil nach Bärswil schauen, sehen wir ein Dorf vor bewaldeten Hügeln, dahinter die prominenten Berner Alpen. Welche Sicht ist die richtige? Beide sind es. Um ein exaktes Bild der Landschaft zu gewinnen braucht es mehrere Blickrichtungen.

So ist es auch im Leben. Auch in der Politik. Alles muss von verschiedenen Seiten betrachtet werden. Unser Land wird nicht von allen gleich wahrgenommen. Ein Genfer sieht die Schweiz nicht gleich wie eine Ostschweizerin, eine Stadt-Bernerin anders als ein Emmentaler, ein Zugewanderter nicht gleich wie eine Alteingesessene. Nicht einmal Nachbarn haben gleiche Meinungen.

Gegensätze und verschiedene Ansichten gibt es überall. Privat, in der Gemeinde, in der Schweiz, auf der ganzen Welt. Es ist zwingend, beide Seiten anzuhören, für Meinungen zu kämpfen, zu diskutieren und dann kompromissbereit zu entscheiden, mit Respekt gegenüber denen, die unterliegen. Das schaffen wir in der Schweiz heute recht gut. Das darf nicht verloren gehen. Das ist die grosse Stärke gegenüber ganz vielen anderen Nationen.

Gedanken von Bernhard Riem? Sicher, aber nicht nur. Solche Gedanken haben viele ausgesprochen, die am 1. August hinter einem Rednerpult gestanden haben. Politikerinnen, Künstler, Leute aus der Wirtschaft – alle. Auf der anderen Seite der Pulte haben viele zugehört. Einige haben anschliessend weiter diskutiert. Andere sind zum Tagesgeschäft übergegangen, andere haben nochmals eine Wurst bestellt. Grilliert auf beiden Seiten. Alles ist richtig.

Elisabeth Zulauf



Metzgerei + Markt
HOLZER

Ihr Fleischfachgeschäft
mit Volg-Markt
in Hindelbank

Partyservice 3324 Hindelbank 034 411 17 47
www.metzgereiholzer.ch info@metzgereiholzer.ch

Per Mausklick zur Energieberatung

Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland ist seit Juni 2015 mit einer eigenen Website, www.energieberatungbern.ch, präsent. Der Weg zum Beratungsangebot, zu Energiespartipps und weiterführenden Informationen wird für Private, KMU und Gemeinden noch kürzer.

Die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland berät Privatpersonen, Unternehmen und Gemeinden.

Sie bietet folgende Vorteile:

- praxisorientierte, unkomplizierte und individuelle Vorgehensberatung in sämtlichen Energiefragen
- öffentliche, neutrale Beratung, unabhängig von Produkten, Systemen und Firmen
- attraktive Beratungstarife dank finanzieller Unterstützung der 85 Gemeinden der Region Bern-Mittelland und des Kantons Bern

Mit ihrem neuen Internetauftritt www.energieberatungbern.ch rückt die Energieberatungsstelle ihre Dienstleistungen noch näher an die interessierte Öffentlichkeit heran. Die neue Website kann auf mobilen Endgeräten (Handy, Tablet) ebenso leicht bedient werden wie am Computer zuhause oder im Büro.



Einladend und übersichtlich präsentiert die neue Website das Beratungsangebot und stellt das Team vor, das die Beratungsleistungen erbringt. Zudem veranschaulicht sie anhand von Beispielen aus der Praxis, wo und wie die Energieberatung tätig ist – und was sie bewirkt. Der Internetauftritt bietet auch viele wertvolle Tipps und Links zum Thema Energiesparen: Aktuelle, informative Broschüren und Factsheets stehen zum Herunterladen und teilweise auch zum Bestellen zur Verfügung.

Kontakt:

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland
Tel. 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

Die Energieberatung ist in der Region Bern-Mittelland an den drei Standorten Bern, Schwarzenburg und Konolfingen vertreten.

Die neue Website der Energieberatungsstelle – auch auf mobilen Endgeräten attraktiv.



Inserationspreise

1/1 Seite 180 x 253 mm	1/2 Seite 180 x 121.5 mm
1/4 Seite hoch 85 x 121.5 mm quer 180 x 60 mm	

Kosten pro Ausgabe:

ganze Seite Fr. 180.–
halbe Seite Fr. 135.–
viertel Seite Fr. 90.–

Inserat in Ausgabe vom: 15.11.2015

Für Einheimische und Geschäfte
mit Sitz in Bärswil ist das erste Inserat
mit einem Ganzjahresauftrag **GRATIS!**

Ganzjahresauftrag ja
 nein

Firma, Name, Adresse:

Datum:

Unterschrift:

Die Inserat-Bestellung ist bei der Gemeindeverwaltung Bärswil, Christin Amacher, Hubelweg 10, 3323 Bärswil, abzugeben, per Mail an c.amacher@baeriswil.ch oder per Fax an 031 850 33 59 zu schicken. Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 031 850 33 50 gerne zur Verfügung.

Bäriswiler Veranstaltungskalender 2015

Dorfvereine, Gemeinde und Kommissionen

Oktober

10.	Schlusschiessen	Bäriswil	Feldschützen
13.	Vorlesen in Bäriswil	Röhrehütte	Kirchgemeinde Hindelbank
15.	Seniorenessen, 12.00 Uhr	Restaurant Vista, Seniorenzentrum Jurablick Hindelbank	Gemeinnütziger Frauenverein
16.	Notfälle bei Kleinkindern, 19.00 – 22.00 Uhr	Feuerwehrmagazin Hindelbank	Samariterverein
17.	Notfälle bei Kleinkindern, 09.00 – 15.00 Uhr	Feuerwehrmagazin Hindelbank	Samariterverein
18.	Abstimmungs-Bistro, geöffnet 10.00 – 11.30 Uhr	Röhrehütte	Verein für d'Röhrehütte
18.	Erntedankgottesdienst	Kirche Hindelbank	Kirchgemeinde
24.	Frauenfrühstück, 09.00 Uhr Thema: Entrümpeln befreit	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Kirchgemeinde Hindelbank
24.	Herbstschiessen	Bäriswil	Feldschützen
24.	Saisonabschlussessen		Tennisclub

November

05.	Hauptversammlung	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Gemeinnütziger Frauenverein
06.	Räbeliechtliumzug	Schule Bäriswil	Familienverein
16.	Andacht in Bäriswil, 14.30 Uhr	Röhrehütte	Kirchgemeinde Hindelbank